



Evangelische
Lydia-Gemeinde
Herzogenrath





Amtshandlungen / Gottesdienste

Andacht 3-4
 Amtshandlungen
 Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen 49
 Gottesdienst
 für Menschen mit und ohne Demenz 13
 Gottesdienst
 Buß- und Bettag 12
 Gottesdienst
 Kirche für Große und Kleine 11
 Gottesdienst Übersicht 52
 Ökum. Montags-Friedensgebet. 14

Programme der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte 26
 Merkstein 27
 Kohlscheid 28-29

Presbyterium

Wir sind umgezogen 5
 Neuigkeiten aus dem BVA 6-7
 Gemeindeversammlung 7

Personalia

Danke Christa Kienbaum und Jakob Peters 8
 Danke Pfarrer Ulrich Holste-Helmer 9

Ehrenamt

Nachruf Kurt Radlingmayr 10

Einladungen

70 Jahre Ökumenischer Rat
 der Kirchen 17
 Bibelgespräche und Bibelkreise 21
 Exkursion durch das Wurmatal 30
 Gasometer in Oberhausen 31
 Meditation im Alltag 15
 Ökum. Gespräche um
 Bibel, Leben und Glauben 15
 Martin-Luther-Chor Merkstein 25
 Regenbogenchor 16
 Krippenspiel 18-19

Adventsbasteln 20
 Plätzchenbacken 23

Flüchtlingsarbeit

Kochrezepte für Leib und Seele 38
 Heike Bülles im Gespräch mit 39
 Ansprechpartner des Arbeitskreises . .
 Flüchtlingshilfe 40

Geburtstage

Herzogenrath, Kohlscheid und
 Merkstein 46-48

Hinweise

Impressum 45
 Adventsbesuchsdienst 22
 Kleiderstube Merkstein 32-22
 Suche-Biete 27
 Vorankündigung
 Adventsfeier für ältere Menschen . . . 24
 Jubiläumshochzeiten 45

Kinder- und Jugendarbeit

Familienzentrum Merkstein 34-35
 Kohlscheid 36-37

Kommentar

Europäische Union
 verrät die Nächstenliebe 42-43

Rückblicke

Kleiderstube Merkstein 32-22
 Kinderbibeltag und
 Tauerinnerungsgottesdienst 44

Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte	51
Kohlscheid	51
Merkstein	51

Beratungsstellen 50



Jubiläumshochzeiten

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silber-, Gold- oder Diamanthochzeit feiern und Sie möchten, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, würden wir uns sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen.



Pfarrer

FRANK UNGERATHEN

Erntedankfest – Durchs Leben danken,

„Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten“ (Joh. 6,35)

Liebe Gemeinde - Leserinnen und -Leser!

Das Erntedankfest ist eine sehr alte und schöne Tradition. Früher brachten die Menschen ihre selbst eingefahrene Ernte in die Kirche, um dafür zu danken. Heutzutage schmücken in vielen Kirchen Kinder mit Früchten den Altar, mit ihnen feiern wir auch dieses Jahr wieder ein Fest der Freude und Dankbarkeit. Die Ernte ist eingebracht, Lohn für die Arbeit des Jahres. Groß und Klein sind zusammen, freuen sich am Wachsen und Gedeihen, am Gottes guter Schöpfung. Und in unserem Dank beziehen wir alle Menschen ein, die sich einsetzen für alle das, was wir zum Leben brauchen. Und darum geht es beim Erntedankfest: Dankbar und nachdenklich wahrnehmen, was wir äußerlich und unsichtbar geschenkt bekamen in diesem Jahr. Dankbar und nachdenklich wahrnehmen, worauf wir auch in der Bilanz unseres Lebens zurückblicken können. Wir spüren unsere Verbundenheit mit der Erde. Wir spüren unser Verwurzeltheitsein in den „guten Mächten“ Gottes. So gehen wir

aufmerksam hinein in diese Wochen der Ernte, es ist eine Zeit der Bilanz. In diese Zeit für die Rückschau auf den Ertrag des Jahres und des Lebens bekommen wir ein Gespür für den Wert unserer Lebensmittel und der Schönheit der Schöpfung.

Wir spüren intensiver als sonst: Was zählt wirklich? Wovon leben wir? Was sind die Wurzeln, was ist der Halt in meinem Leben?

Wo stehe ich in meinem Rückblick? Kann ich dankbar sein für das Gute, was mir geschenkt wurde und was ich erreicht habe oder fällt mein Blick eher auf die Defizite und auf das, was noch offen geblieben ist.

Erntedank ist ein Fest, in dem wir unsere Wahrnehmung auf das Positive konzentrieren. Wir werden uns bewusst, wofür wir dankbar sind, was uns froh macht, glücklich und zufrieden. – Bei der Rückschau auf die Ernte, das Erreichte im Leben zeigt sich die enge Verbindung von Empfangenem und Erarbeitetem, vom Geschenk und vom selbst Geleistetem – nach dem Motto „Wir tun unser Bestes – und Gott tut den Rest“.

Es ist nötig zu üben – manchmal muss man es wieder lernen - liebe-voll und



positiv auf sich und sein Leben zu schauen, statt immer nur mit kritischem und argwöhnischem Blick. Es ist für unsere Seele wichtig, dass ich mich entscheide, den Blick auf das Gelungene zu richten und es auch zu genießen. Durchs Leben danken!

Dieser Dank vernebelt nicht den Blick für die Schäden der grenzenlosen Wachstumsgier und Gewinnmaximierung in der industriellen Landwirtschaft und in den globalen Nahrungsmittelindustrien. Einen Blick auf das Gesamt unserer Umwelt zu werfen, gehört heute unverzichtbar zum Erntedankfest – ohne diesen Blick rutsche unser Fest ab in bloße Nostalgie und Folklore, hätte aber mit Religion als einer Rückbindung an Gott nichts mehr zu tun.

Das bewusste Aushalten dieser Ambivalenz zwischen dem immer neuen Dank an Gott für seine Versorgung in den guten Gaben der Schöpfung - und gleichzeitig wird Schöpfung bedroht, geplündert und mit Füßen getreten – führt zur Erfahrung, dass Beten und Danken ins Nachdenken und schließlich auch zu bewussterem Einkaufen führen. Taten-Dank als Ernte-Dank!

*Seien Sie behütet
Ihr Pfarrer Frank Ungerathen*

Gott,
immer mehr wollen,
mehr schaffen, mehr besitzen –
und doch leer bleiben,
hungrig und ungestillt:
Wie gut wir das kennen.
Lasst uns um Gottes Erbarmen bitten,
dass wir satt werden,
weil wir Gottes Güte erkennen in
unserem Auskommen,
dass wir satt werden,
weil wir Gottes Gaben erkennen und achten,
weil wir empfangen können und genießen,
weil uns unser Leben schmeckt.

(Nach: Gebete in gerechter Sprache, 138)

Aller **Augen** warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise zur
rechten Zeit.

Ps 145,15



Wir sind umgezogen!



Es ist soweit!

Die Zusammenlegung der beiden Gemeindebüros in die neu gestalteten Räume an der **Markuskirche in Herzogenrath** ist erfolgt.

Die beiden Arbeitsplätze sind eingerichtet.

Vorgesehen sind folgende

Öffnungszeiten:

Gemeindebüro an der
Markuskirche Herzogenrath

**Montag - Mittwoch von
10:00 bis 12:00 Uhr**

Gemeindebüro an der
Martin-Luther-Kirche Merkstein

**Donnerstag von
14:00 bis 16:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf im neuen Gemeindebüro.

Regina Dankers und Stefanie Müller



Neuigkeiten aus dem Bevollmächtigtenausschuss BVA

Reisen wir einmal gedanklich in das Jahr 2068.

Zum 50. Jubiläum der Evangelischen Lydia-Gemeinde könnte es im Rückblick auf die Anfangsjahre heißen: „Die Gemeinde befand sich im Umbruch. An jedem Standort passierte viel, um sich für die Zukunft gut und sicher aufzustellen.“

Zurück im Jahr 2018 fragen sich sicher viele: „Was passiert eigentlich wo?“. Darüber soll Ihnen dieser Artikel einen Überblick geben.

Merkstein

- Die Flüchtlingskleiderstube und die „alte“ Kleiderstube sind zusammengelegt worden. Die Trennung wurde als nicht mehr richtig empfunden. Außerdem wird die Kleiderstube in neue Räumlichkeiten im Gemeindehaus in Merkstein ziehen.
- Der Verbindungstrakt zwischen dem alten Küsterhaus und der Kirche wird mit einem Stück Außengelände an die Stadt für eine „Großpflegestelle“, in der bis zu 9 kleine Kinder betreut werden, vermietet. Diese Räume werden so einem schönen neuen Zweck zugeführt.
- Im Gemeindehaus werden Büros der Flüchtlingsberatung untergebracht, die in Herzogenrath-Mitte nach der Vermietung keinen Platz mehr haben.
- In Form von zwei Minijobs soll die Küsterstelle verstärkt werden, nachdem Frau Müller mehr Stunden im Büro und weniger Stunden als Küsterin arbeitet.
- Der Gottesdienst beginnt sonntags um 9:30Uhr.

Herzogenrath-Mitte

- Das Gemeindebüro ist umgebaut worden und wird von Frau Dankers und Frau Müller gemeinsam genutzt. Die neuen Öffnungszeiten können Sie dem Gemeindebrief und der Homepage entnehmen.
- Die Archive werden zusammengelegt und im Herzogenrath-Mitte untergebracht.
- Das alte Gemeindehaus wird umgebaut und an eine Elterninitiative als Kindertageseinrichtung vermietet. Genau wie in Merkstein werden dort Kinder spielen, singen und basteln. Für die Gemeinde ist dies natürlich auch ein trauriger Abschied.
- Der Neubeginn steht aber direkt neben der Kirche. Das ehemalige Pfarrhaus ist zum Gemeindehaus umgebaut worden und bietet der Gemeinde ein gemütliches neues Heim.
- Ab September wird der Gottesdienst hier am Samstagabend um 18:00 Uhr stattfinden. Dies bietet ganz neue Möglichkeiten zum Gemeindeaufbau und zur Wochenendplanung.

Kohlscheid

- Die Bauarbeiten sind nicht zu übersehen. Auf der Wiese entsteht ein neues Gebäude, was zusammen mit dem ehemaligen Pfarrhaus als Kindertageseinrichtung ebenfalls an eine Elterninitiative vermietet wird. An allen drei Standorten bringen also Kinder Leben in die Bude!



- Die Brandschutzsanierung im Gemeindezentrum ist so gut wie abgeschlossen. Dadurch ist dieses Gebäude auch fit für die Zukunft.

- Der Gottesdienst beginnt sonntags um 11:00 Uhr.

Der BVA ist sich bewusst, dass viel passiert. Manche sind noch traurig, weil Altes aufgegeben wird. Andere schauen voller Zuversicht in die Zukunft und freuen sich auf das was kommt. Das alles hat seinen Platz im Gemeindeleben. Das Ziel des BVAs ist es jeden Standort zu erhalten und wirtschaftlich tragfähig zu gestalten, so dass wir gut für die Zukunft aufgestellt sind. Bei Fragen sprechen Sie uns bitte einfach an.

Für den BVA Wiebke Gerhardt

Einladung

**zur ersten gemeinsamen
Gemeindeversammlung**

**am Sonntag, 4.11.2018,
im Lukas-Gemeindezentrum**

im Anschluss an den Gottesdienst

Hiermit laden wir gemäß Kirchenordnung unsere Gemeindeglieder herzlich zu ersten Gemeindeversammlung unserer vereinigten Lydia-Gemeinde ein.

In unserem Gemeindeleben hat sich inzwischen viel getan, davon haben wir immer wieder persönlich oder im Gemeindebrief berichtet. Auch durch die Zusammenlegung unserer beiden Gemeinden zur Lydia-Gemeinde ist manches in Bewegung gekommen. Im November werden wir schon beinahe ein Jahr zusammen unterwegs sein. Dies wollen wir miteinander besprechen und reflektieren.

Die konkrete Tagesordnung erfahren Sie kurz vorher den Abkündigungen im Gottesdienst und den Schaukästen. Für die Tagesordnung können Sie als Gemeindeglied gerne Vorschläge und Themen an den Bevollmächtigtenausschuss, der zur Zeit unsere Gemeinde leitet, über unser Gemeindebüro oder über die Pfarrer/In anmelden.

Der Bevollmächtigtenausschuss (BVA)

Das Leben genießen!



**Die Johanniter sind für Sie da.
Hausnotruf • Menüservice**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Telefon: 02406 96003-0

E-Mail: sozdie.aachen@johanniter.de

Internet: www.juh-aachen.de

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben



Dank an Frau Christa Kienbaum und Herrn Jakob Peters Mitarbeitende, Bezirk Merkstein

Liebe Frau Kienbaum,
lieber Herr Peters,

auch an dieser Stelle im Gemeindebrief und ganz ausdrücklich noch einmal im Gottesdienst am Erntedanksonntag (7.10.) möchten wir Ihnen beiden unseren herzlichen Dank für die jahrelang gelingende Zusammenarbeit aussprechen und alles Gute für die weitere Zukunft im angestrebten „neuen Ruhestand“ wünschen.

Aus Ihrer Bereitschaft zu vereinzelten Stunden der Urlaubs-Vertretung und Unterstützung der mittlerweile ehemaligen hauptamtlichen Küsterin und des Hausmeisters in Merkstein hatten Sie beide im Laufe des vergangenen Jahrzehnts Ihren ganz besonderen, verlässlichen Dienst entwickelt, auf den wir nun dankbar und gern zurückblicken werden.

Wir sagen vielen Dank für das gute, vertrauensvolle Miteinander und erinnern dabei den Einsatz Ihrer Zeit, Kraft und Kreativität. Mit allem haben Sie auf Ihre ganz persönliche Weise mehr als ein Jahrzehnt zur Lebendigkeit des Gemeindelebens beigetragen und dieses mitgeprägt. Ich denke daran, wie sorgfältig und liebevoll Sie, liebe Frau Kienbaum, in den vergangenen Jahren so manche Kirchliche Trauung und Gottesdienste mit Taufen und Abendmahlsfeiern in Vor- und Nachbereitung mitgestaltet und das gemeinsame Kaffeetrinken im Anschluss ermöglicht haben. Und ich erinnere mich an die Lenze, die Sommer und Winter,

den laubreichen, arbeitsintensiven Herbst und persönlich zu bestehende harte Zeiten, in denen Sie, lieber Herr Peters, Stärke ausstrahlten und dazu erhielten, das Außengelände um Kirche und Gemeindezentrum zu einem schönen Anblick zu machen und es zu pflegen.

Vielen Dank für alle liebe Mühe und segensreiches Wirken.

Nun haben Sie beide sich dazu entschlossen, in diesem Jahr „richtig in den Ruhestand zu gehen“, und wir hoffen und wünschen Ihnen, dass es gelingt, diesen bei stabiler Gesundheit mit Freude zu genießen. Alles Gute.

Weil es mit den weiteren haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden ein gutes Einvernehmen und im Gedächtnis schöne Begegnungen gab, zum Beispiel die im Bibelgesprächskreis und im Chor, hoffen wir auf eine weitere, bleibende Verbundenheit

und wünschen alles erdenklich Gute für den Aufbruch in die neue Lebensphase „Ruhestand“.

*Mit herzlichem Segensgruß
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und die
Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses der
Ev. Lydia-Gemeinde Herzogenrath,
Bezirk Merkstein*



Dank an Pfarrer Ulrich Holste-Helmer

Lieber Ulrich,

seit April vertrittst Du Joachim Wehrenbrecht während seines Kontaktstudiums (bis Ende August) und aktuell Frank Ungerathen und mich, so dass wir unseren Urlaub wahrnehmen konnten.

Wir beide danken Dir für diese Bereitschaft, für die geglückte, gute Zusammenarbeit und deinen hilfreichen Dienst in bewegter Zeit. Es hat mir, und wie ich weiß, auch anderen ausgesprochen gut getan, zu erleben, wie ernst und zugleich heiter gelassen Du die verschiedenen Herausforderungen und Aufgaben in unserer neu sich ordnenden Lydia-Gemeinde angenommen, mitgestaltet und persönlich geprägt hast:

Musikalisch versiert brachtest Du z.B. in verschiedenen Gottesdiensten, beim Konfirmandenunterricht und während der Konfirmandenfreizeit neues Liedgut ein und/ oder das vertraute Lied in anderem Rhythmus zum Klingen, so dass es im Ohr blieb und auch bei Jugendlichen Freude am Singen weckte. Familien aus allen drei Bezirken haben sich im Fall der Taufe, Trauung und Beerdigung vertrau-

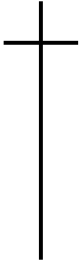


ensvoll an Dich wenden können. Die Zusammenlegung des Archives in Herz-Mitte hast Du kenntnisreich und tatkräftig begleitet. Bei unseren regelmäßigen Besprechungen und Absprachen belebtest Du das Gespräch und den Umgang miteinander durch Deine im Ausland und in anderen Gemeinden gewonnene Erfahrung und Sichtweise.

Schade, dass Dein offizieller Einsatz, Deine Beauftragung zur Wahrnehmung der Dienste in unserer Lydia-Gemeinde zeitlich begrenzt war. Mit dem Gedanken an den zukünftigen Predigtplan und die eine oder andere Urlaubs-Vertretungszeit bleibt aber für uns die hoffnungsvolle Aussicht, dass Du Deine Mitarbeit, Deinen Dienst bei uns

doch auch in der Zukunft hin- und wieder einmal möglich machen kannst – und wir würden uns sehr freuen. Vielen Dank!

*Mit herzlichen Segenswünschen
grüßen Dich und Deine Familie,
Renate und Frank aus der
Ev. Lydia-Gemeinde Herzogenrath*



Nachruf

„Nun aber bleiben Glauben, Liebe, Hoffnung, diese drei.
Die Liebe ist aber die größte unter ihnen.“

1.Kor. 13,13

Kurt Radlingmayr

**29.09.1929 in Rosenau*

† 08.05.2018

Am Freitag, den 18. Mai 2018, haben wir von unserem Gemeindeglied und ehemaligen Presbyter Kurt Radlingmayr auf dem Friedhof Lange Hecke in einem Gottesdienst Abschied genommen und ihn dem Frieden und dem Heil unseres Gottes anbefohlen. Mit unserer Anteilnahme, mit unseren Erinnerungen und Gebeten haben wir Frau Radlingmayr und seine Familie auf diesem letzten Gang begleitet. Unsere lieben Verstorbenen wissen wir im Licht und in der Liebe Gottes in ihrer bleibenden Existenz bei Gott gut aufgehoben. Gottes Liebe ist es, die uns zu Beginn unseres Lebens bei unserem Namen ruft und Gottes Liebe ist es, die uns am Ende empfängt und unser Leben zur Vollendung bringt. Kurt Radlingmayr hatte im heimatlichen Österreich in Leoben Bergbau studiert und in Linz seine Ehefrau Annemarie kennengelernt. Die Arbeit beim EBV hatte sie nach Herzogenrath geführt, wo ihnen fünf Kinder geschenkt worden sind. Auf der Grube Emil-Mayrisch hat Kurt Radlingmayr bis zu seinem Ruhestand das Planungsbüro geleitet.

Wir danken als Gemeinde für sein Leben, in dem Kurt Radlingmayr über viele Jahre bis 1983 unsere Gemeinde als Presbyter, unter anderem im Personalausschuss und im Bauausschuss, mitgeleitet hat. Im Gemeindeleben war er darüber hinaus sehr aktiv und beliebt. In vielen Engagements hat er es mitgeprägt, wie zum Beispiel in der Leitung des Männerkreises: Hier hat er ein anspruchsvolles Programm mit Bibelarbeiten, Referaten zu aktuellen Themen und Bildungs-Ausflügen gestaltet. Von den Reisen, die das Ehepaar Radlingmayr im Ruhestand unternommen hat, haben die beiden immer wieder in Gemeindegemeinschaften Vorträge gehalten.

Im letzten Jahr haben sie mit Pfarrer Wehrenbrecht noch ihre Eiserne Hochzeit feiern können. Unser Presbyterium und unsere Gemeinde danken ihm und seiner Frau für alle mit uns geteilte Kreativität, Zeit und Kraft und wünschen seiner Witwe und seiner Familie, dass die Trauer und der Schmerz über den Verlust geborgen und aufgehoben sind in den guten und wunderbaren

Mächten Gottes und Gottes Trost spürbar nahe bleibt.

*Für das
Presbyterium/Bevollmächtigtenausschuss
Pfarrer Frank Ungerathen*



Kirche für Kleine und Große



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Jeden Monat gibt es an einem
Samstagnachmittag die Kirche für
Kleine und Große im Lukas-Gemeindezentrum
von 15:00 -17:00 Uhr.

Eingeladen sind sowohl Grundschulkinder, als
auch Kleinkinder mit ihren Familien.

Termine

Samstag	08. September	„... dann macht das Leben Spaß“
Samstag	06. Oktober	Erntedank-Ausflug für alle auf den Paulinenhof 15:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag	7. Oktober	11:00 Uhr Erntedank – Familiengottesdienst Wir bringen in den Gottesdienst vom Samstag etwas mit.
Samstag	10. November	Michel stiftet Frieden
Samstag	01. Dezember	Wir begrüßen den Advent: „Ein Licht scheint im Dunkeln“

Wir freuen uns auf euch, euer Kinderkirchenteam



Buß- und Betttag

Zeit der Ruhe, Besinnung und der Einkehr

Als im Jahr 1994 beschlossen wurde, den Buß- und Betttag als arbeitsfreien Tag mit Wirkung ab 1995 zu streichen, wollte man damit die Mehrbelastung für die Arbeitgeber durch die Beiträge zur neu eingeführten Pflegeversicherung durch Mehrarbeit der Arbeitnehmer ausgleichen. Vor noch 25 Jahren gab es also „frei“ mitten in der Woche: Wer wollte, konnte länger ausschlafen als sonst, einen Ausflug unternehmen, die Zeit allein oder mit anderen gestalten oder auch einen Gottesdienst in einer evangelischen Kirche besuchen, um innere Einkehr zu halten.“

In den letzten Jahren ist es schon zur Tradition geworden, daß wir den Gottesdienst in Kohlscheid in ökumenischer Weise gemeinsam mit unserer katholischen Schwestergemeinde feiern. Zeit zur Ruhe, Besinnung und Einkehr, dies möchten wir mit einem Segnungsgottesdienst schenken am

Mittwoch, den 18. Nov. um 19.30 Uhr
im Ev. Lukas-Gemeindezentrum

und laden hierzu Gemeindemitglieder aller Konfessionen sowie Gäste recht herzlich ein.

Pfarrer Frank Ungerathen

Buß- und Betttagsgottesdienste am 21. November 2018

- **Merkstein** Martin-Luther-Kirche
19:00 Uhr mit Abendmahl
- **Herzogenrath** Markuskirche
18:00 Uhr Herzogenrath
Ökumenischer Gottesdienst mit
Agapefeier
- **Kohlscheid**
19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
mit anschl. Agapefeier im
Lukas-Gemeindezentrum



Ökumenischer
Gottesdienst

**für Menschen
mit und ohne Demenz**

„Durch die Blume gesagt“



**Donnerstag,
27. September 2018, 14:30 Uhr**

**Anschließend
Einladung zu Kaffee und Gebäck**

**St. Johannes,
Römerplatz / Ecke Kirchrather Straße,
Herzogenrath-Merkstein**





Ökumenisches Montags- Friedensgebet in Kohlscheid



Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass wir in Kohlscheid reihum zu einem Ökumenischen Friedens-Gottesdienst in unseren Kirchen einladen.

Termine jeweils am

1. Montag/Monat um 19:00 Uhr:

- Montag, 3.9.
St. Mariä Verkündigung, Bank
- Montag, 1.10.
Neuapostolische Gemeinde, Mühlenstr.
- Montag, 5.11.
St. Barbara, Pannesheide
- Montag, 3.12.
St. Mariä Heimsuchung, Kämpchen

Das Versöhnungsgebet aus der Kathedrale von Coventry ist regelmäßiger Bestandteil unseres Friedensgebetes:

VATER VERGIB!

- den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse:

VATER VERGIB!

- das habsüchtige Streben der Menschen und Völker zu besitzen, was nicht ihr eigen ist:

VATER VERGIB!

- die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und die Erde verwüstet:

VATER VERGIB!

- unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen:

VATER VERGIB!

- unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen, Heimatlosen und Flüchtlinge:

VATER VERGIB!

- die Entwürdigung von Frauen, Männern u. Kindern durch sexuellen Missbrauch:

VATER VERGIB!

- den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen, nicht auf Gott:

VATER VERGIB!

Lehre uns, o Herr, zu vergeben und uns vergeben zu lassen, daß wir miteinander und mit Dir in Frieden leben. Darum bitten wir um Christi Willen. Amen.

Der deutsche Bombenangriff in der Nacht vom 14. auf den 15. November 1940, bei dem die englische Stadt Coventry mit der Kathedrale vernichtet wurde, führte später zu einer weltweiten Versöhnungsbewegung.

1959 wurde das Versöhnungsgebet von Coventry formuliert. Seitdem wird es an jedem Freitagmittag um 12.00 Uhr im Chorraum der Ruine der Kathedrale von Coventry sowie in allen derzeit 63 „Nagelkreuz-Kirchen“ Deutschlands und darüber hinaus weltweit gebetet.



Meditation im Alltag

Einführung in die Christliche Meditation

Geht es Ihnen auch so? Nach einem erfüllten hektischen Tag mit seinen vielfältigen Herausforderungen spüren wir in uns das Bedürfnis wieder „bei uns selbst anzukommen“ und uns innerlich neu zu „sortieren“. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass der Wunsch nach Ruhe und Stille vorhanden ist, aber es ist gar nicht so einfach, zur Ruhe „zu kommen“ – sie erscheint uns so weit weg, der Kopf wirbelt noch, die Gedanken hören nicht auf zu kreisen. Kann man Stille und Meditation als Kraftquelle für den eigenen Alltag erfahren?

Hilfreich kann es sein, wenn man es in einer Gruppe gemeinsam praktiziert. Das gemeinsame „Einüben“ der Stille in der Meditation hilft dabei. Sie wirkt entspannend, der stressige Alltag tritt zurück, es wird zuerst äußerlich und dann auch innerlich still. Mit der Zeit werden wir im Übungsprozess achtsamer für das, was uns gut tut und auch für das, was zu viel ist. Sensibler werden wir für uns selbst und feinfühlicher dafür Gott im Alltag wahrzunehmen. - Wir laden Sie ein, diesen spirituellen Weg der Christlichen Meditation mit uns gemeinsam zu gehen und zu unseren Meditationsangeboten ein.



Meditationsgruppe im Ev. Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid
Zwei mal im Monat, immer donnerstags, 20:00 bis 21:45 Uhr (außer an Feiertagen)

- Termine:** 13.+27. September, 11. Oktober, 8.+22. November, 13. Dezember
- Leitung:** Pfarrer Frank Ungerathen, Geistlicher Begleiter, Meditationslehrer
- Elemente:** Schweigen (20 Minuten), Körperübung, Körpergebet, spiritueller Impuls, Austausch, Meditativer Tanz
- Aktuelles Thema:** Gotteswahrnehmungen – Wege religiöser Erfahrungen
- Infos /Anmeldung:** Pfarrer Frank Ungerathen, Tel. 02407 18474
Interessierte sind, auch ohne Voraussetzung, herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher an
- Gebühren?** Keine – Spende erbeten



RegenbogenChor

Ausflug nach Wuppertal

Am 17. Juni 2018 war es dann soweit... die Fahrt nach Wuppertal, unser Chorausflug verbunden mit der musikalischen Begleitung zum Teamgottesdienst in der Lichtenplatzer Kapelle, Unterbarmen Süd. Früh morgens um 8:30 Uhr ging es los. Das Wetter spielte ebenso mit und so kamen wir dann auch wohlgelaunt in Wuppertal an. Es gab eine überaus herzliche Begrüßung durch die Familie von Pfarrer Michael Seim. Den wunderbar locker und fröhlich gestalteten Teamgottesdienst (kreativ durch Mitmenschen von 30 bis 96 Jahre) durften wir dann musikalisch begleiten.



Es war einfach nur schön! Im Anschluss des Gottesdienstes wurden wir zu der bekannten *Bergischen Kaffeetafel* eingeladen. Die Familie Seim hat uns alle im wahrsten Sinne des Wortes *verwöhnt* mit viel Liebe zum Detail alles wunderschön hergerichtet ... wir waren überwältigt von dieser Herzlichkeit und Gastfreundschaft, welche uns entgegengebracht wurde. Diesen Ausflug haben

wir am Nachmittag dann noch mit einer Schwebefahrt zum Abschluss gekrönt. Es wird uns ein *unvergesslicher Tag* in Erinnerung bleiben! Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Tschüss Wuppertal und
Danke Familie Seim !

Musikalischer Gottesdienst

Ein weiterer schöner Moment war auch die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes am 09. Juli 2018 in St. Josef/ Straß.

Aufführung der Gospel Mass –

Regenbogenchor gemeinsam mit dem *Chor Pannesheide* (St. Barbara) unter der Leitung von Andrea Leersch-Krüger u. Stefan Renkens mit Hans Günther Eisele (Schlagzeug) und Christoph Eisenburger (E-Piano).

Die Besucher waren begeistert und eine weitere Zugabe gab es natürlich dann auch noch. Es ist einfach immer wieder schön wie Musik Menschen miteinander verbindet und begeistern kann. Wir freuen uns riesig darüber und wünschen uns noch viele schöne Momente so auch unser letzter Probetag vor den Sommerferien, der mit kulinarischen, selbstgemachten Köstlichkeiten und Solisten aus den eigenen Reihen mit Gesang oder Musikinstrumenten unser 1. Halbjahr 2018 Revue passieren ließ.

Wir machen nun erst mal P A U S E und starten dann Ende August wieder mit

Vollampf zu neuen Aktivitäten durch.

*Ihre/Eure
Angelika André*



Gottes Ebenbild in allen Menschen sehen



Ökumenischer
Rat der Kirchen

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der verschiedenen Konfessionen weltweit, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christen/innen repräsentiert. Zum ÖRK gehören heute 348 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des Weltkirchenrats, hält aber enge Kontakte zu ihm. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist das Streben nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

In unserer Kirche sind viele Impulse des ÖRK aufgenommen worden, z.B.: Der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wurde im Artikel 1,6 der Kirchenordnung aufgenommen.

Der Mirjamsonntag thematisiert die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft und den Kampf gegen Sexismus.

Das Leitbild des gerechten Friedens wurde in der ökumenischen Bewegung entwickelt. Auf der Synode im Januar 2018 hat die Ev. Kirche im Rheinland dieses Wort aufgegriffen und fortgeführt.

Anlässlich des 70jährigen Bestehens des ÖRK lädt die Ev. Kirche im Rheinland zu einem Jubiläumswochenende ein. Es findet am 8. & 9. September 2018 mit Symposium und Festgottesdienst in der Lukaskirche in Bonn statt.

*Ursula Thomé,
Pfarrerin im Gemeindedienst für
Mission und Ökumene*



Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg
für Klimagerechtigkeit

Weitere Informationen finden Sie auf der website: www.gmoe.de



Krippenspiel in der Herzogenrath und Kohlscheid

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr gibt es sowohl in der Markuskirche, als auch im Lukas-Gemeindezentrum am Heiligabend um 16:00 Uhr im jeweiligen Familiengottesdienst ein Krippenspiel. Dazu brauchen wir euch und eure schauspielerischen und/oder musikalischen Fähigkeiten. Die Rollen verteilen wir beim ersten Treffen am 27. November, also anmelden und dabei sein!

Bitte meldet euch mit eurem Namen, Alter und Adresse per Email bis zum 23.11.2018 für die Krippenspiele an, damit wir wissen, mit wie vielen Mitspieler/innen wir rechnen können. Schreibt bitte dazu, ob ihr in der Markuskirche oder im Lukas-Gemeindezentrum dabei sein wollt.

Dorothea.schui@web.de



Krippenspielproben

- jeweils 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
- Dienstag 27.11., 04.12., 11.12, 18.12.
- Generalprobe am
22.12. von 10:00 bis 12:00 Uhr
- Im Lukas-Gemeindezentrum mit
Pfarrer Ungerathen.
- In der Markuskirche mit
Dorothea Schui.

FAMILIENGOTTE



Lydia-Gemeinde

Merkstein

Liebe Kinder,
 schon seit vielen Jahren wird im Familiengottesdienst am 24.12. ein Krippenspiel aufgeführt. Auch in diesem Jahr wollen wir mit einem Krippenspiel den Familiengottesdienst mitgestalten. Dazu laden wir euch zu unserem ersten Treffen am **Samstag, 3. November 2018 um 10:30 Uhr im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche in Merkstein** ein.
 Wie in den vergangenen Jahren auch, wird der Chor das Krippenspiel begleiten. Sie, liebe Eltern, dürfen gerne unseren Chor unterstützen. Trauen Sie sich! Sie werden im Vorfeld auf eine nette Gruppe treffen, die sich an einigen Terminen zum

Proben treffen wird. Angeleitet werden Sie durch unseren Organisten Herrn Heinz Dickmeis. Also keine Angst, bis Weihnachten sind Sie fit!

Wir werden das Stück sowohl im Seniorenwohnheim, Marie-Juchaczstr./ Römerstr., im Festsaal (*Uhrzeit und Datum werden noch bekannt gegeben*) und auch am Heiligabend 24.12.2018 voraussichtlich um 15:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche vorspielen.

Wir würden uns freuen, wenn du und deine Eltern dabei sind. Also dann, bis zum Samstag, 3. November um 10:30 Uhr.

Vielen Dank.

euer KiKiTe-Team



SDIENST

Termine:

Vortreffen Krippenspiel

03.11. 10:30 Uhr

- ▶ Gemeindezentrum Merkstein

Advensbasteln und Feier

08.12. 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 anschließend Feier im

- ▶ Familienzentrum der
 Ev. Lydiagemeinde
 Magerauerstraße, Merkstein



Adventsbasteln in Merkstein

Liebe Kinder,
„Feiner Plätzchenduft zieht durch das Haus
Am Balkon da hängt der Nikolaus
Lichter glitzern an den Bäumen
Kerzenlicht strahlt in den Räumen. [...]“

(Eva – Maria Herrmann)

Auch wenn wir uns das jetzt noch nicht vorstellen können, wird es so oder so ähnlich in einigen Wochen wieder sein. Dennoch wollen wir euch jetzt schon wieder zu unserem Adventsbasteln einladen. Bei Kakao und Keksen werden wir es uns gemütlich machen und gemeinsam basteln, singen, backen und Geschichten lesen.

Wir treffen uns am zweiten Advents- samstag, den 8. Dezember 2018 von 10:00 bis 15:00 Uhr im **Familienzentrum der Ev. Lydiagemeinde (Magerauerstr.)**. Anschließend würden wir gerne noch

eine gemütliche Stunde mit euch Kindern und euren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas ... bei Kakao, Kaffee, Tee und Keksen im Gemeindezentrum verbringen.

Zur Mittagszeit werden die Kinder eine warme Mahlzeit erhalten.

Der Unkostenbeitrag für diesen Tag beträgt 3,50€ und die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder von 3 bis 12 Jahren begrenzt.

Wir freuen uns schon auf einen gemütlichen Tag mit euch!

Euer KiKiTe -Team

Anmeldeschluss:

- 8. Dezember 2018
unter ☎ 02406 923049 oder

P.S.

Bitte Hausschuhe mitbringen!





Bibelgespräche und Bibelkreise in unserer Lydia-Gemeinde

Ökumenische Gespräche um Bibel, Leben und Glauben in Kohlscheid

Wir nehmen uns unser Glaubensbekenntnis vor, beschäftigen uns mit den einzelnen Artikeln und fragen nach ihrer Bedeutung für heute. Wir lesen andere moderne Glaubenszeugnisse und werden auch einmal unser eigenes Credo formulieren.

**Lukas-Gemeindezentrum, Kohlscheid:
Dienstagabend, 20:00 Uhr**

- 18. September
- 09. Oktober
- 20. November

*Herzliche Grüße,
Pfarrer Frank Ungerathen*

Unser Bibelkreis in Merkstein

(zur Zeit 7 Mitglieder) besteht seit 1990 und wird von Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und Prädikant Herrn Erhard Lay geleitet. Beide bereiten im Wechsel alle zwei Wochen den Abend inhaltlich vor und laden ein zu Meinungsaustausch und Gespräch in persönlicher Atmosphäre.

Unsere nächsten Zusammenkünfte, zu denen wir herzlich einladen:

**Martin-Luther-Kirche, Merkstein:
Dienstagabend, 19:30 bis 21:15 Uhr**

- 11.+ 25. September 2018
- 09. Oktober, 06.+ 20. November
- und 04.+ 18. Dezember

*Herzliche Grüße,
Renate Fischer-Bausch*





Haben Sie Lust im Advent einmalig Zeit zu verschenken?



Wir suchen wieder viele nette Menschen, die Zeit und Lust haben im Dezember den Adventsbesuchsdienst mitzugestalten.

Das erste unverbindliche Treffen, für alle neuen Mitwirkenden, findet am **Dienstag, den 20.11.2018 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus Herzogenrath statt.

Das zweite Treffen, mit Vergabe der Adressen und Mitbringsel, ist am **Donnerstag, den 29.11.2018 ebenfalls um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus Herzogenrath.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Diakonieausschuss





Weihnachtsplätzchen backen und freude bereiten!

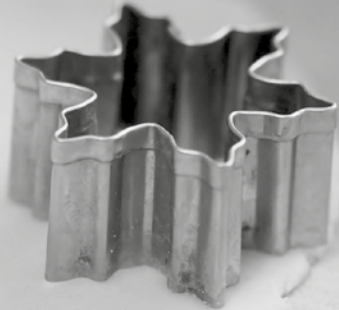
Wer backt gerne Plätzchen?

Wer möchte den Adventsbesuchsdienst der Lydiagemeinde dabei unterstützen?

Abgabetermin für selbstgebackene Weihnachtsplätzchen ist der **27.11.2018**

Die Plätzchen werden dann noch von fleißigen Damen eingetütet und hübsch zugebunden, so das wir alles den Adventsbesuchern am 29.11.2018 für ihre anstehenden Besuche übergeben können.

Der Diakonieauschuss



**WERBESTUDIO
RANG**

Konzeption
Grafikdesign
Webgestaltung
Druckmanagement

Tel. 02406 3695
info@werbestudio-rang.de
www.werbestudio-rang.de



Vorankündigung zu Ihrer Planung im Advent

Adventsfeier für ältere Menschen

Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist die Adventsfeier für die älteren Menschen in unseren Pfarrbezirken.

Sie finden statt am

Mittwoch, dem **05. Dezember 2018** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Gemeindehaus an der Markuskirche**, Geilenkirchener Str. 41

Mittwoch, dem **05. Dezember 2018** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Ev. Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid**, Lutherstraße 10

Mittwoch, dem **05. Dezember 2018** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche**, Geilenkirchener Str. 397

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, mit Weihnachtsliedern, Geschichten und Gesprächen wollen wir die Adventszeit miteinander begehen.

Es erwarten Sie einige frohe und besinnliche Stunden.

Ein Fahrdienst steht für alle zur Verfügung, die geholt und wieder nach Hause gebracht werden wollen. Wenden Sie sich an die Presbyter oder an unsere Küster.

Auf Ihr Kommen und auf einen fröhlichen Nachmittag miteinander freuen wir uns.

Zur besseren Planung nehmen wir in den zuständigen Gemeindebüros
(*Siehe Seite 51*) ab November Ihre Anmeldung entgegen.

*Pfarrer Frank Ungerathen, Pfarrer Joachim Wehrenbrecht und
Pfarrerinnen Renate Fischer-Bausch*

Suche Biete

Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

Herzogenrath: -

Niederbardenberg: -

Kohlscheid:

Auf'm Schif, Bussardstraße, Habichtstraße,
Am Kiefekey, Bachstraße, Grachtstraße,
Sperberweg (64 Haushalte)

Finkenstraße, Am Marienanger,
Amstelbachstraße, Bankerfeldstraße,
Germersweg, Lerchenstraße (39 Haushalte)

Merkstein:

Ausfahrer für die Gemeindebriefe
an die AusträgerInnen gesucht.
(für 4 Ausgaben/Fahrten im Jahr:
Zeitaufwand jeweils bis zu
vier Stunden)



► Kontakt:
lydia-gemeinde.herzogenrath@ekir.de".

☎ 02406 3458

Kirche

für Kleine und
Große

Näheres dazu auf
Seite 11

Plätzchen backen für den Adventsbesuchsdienst

Bitte geben Sie die Plätzchen
bis zum 27.11.2018
bei den Küstern oder im
Gemeindebüro ab!

Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!
Ihr Diakonieausschuss
der Ev. Lydia-Gemeinde
Herzogenrath

Chorproben

unter Leitung von Chordirektor
ADC Heinz Dickmeis,

Donnerstags von 18:30 bis 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Geilenkirchener Straße 397

Mitgestaltung der Gottesdienste in Merkstein:
09.09., 25.11., 23. und 24.12.

Mit freundlichen Grüßen die Chorgemeinschaft

Martin-Luther-CHOR Merkstein



PROGRAMM

Gemeindehaus an der Markuskirche

Saarstr. 3 , Herzogenrath

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Mütterkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnistraining	Mi.: 14:30 14-tägig	05.+19.09., 14.+28.11., 12.12.	Fr. Bergstein ☎ 024 06 73 04
Seniorenkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnis- u. Ratespiele	Do.: 14:30 14-tägig	06.+20.9., 04.10., 15.+29.11., 13.12.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Seniorentanz Ü 60 Gruppentanz unter fachlicher Anleitung	Do.: 14:30 14-tägig	30.08., 13.+ 27.09., 11.10., 8.+22.11., 6.12.	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Gymnastikkreis unter fachlicher Anleitung	Do.: 9:30	wöchentlich	Fr. Barz ☎ 024 06 28 57
Jugendband	Fr.: 18:30	wöchentlich	Frauke Gerhard muklas.ekir@gmail.com
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro
Gottesdienst im Seniorenheim „Am Bockreiter“	Mi.: 16:00	jeden 3. Mittwoch im Monat	Gemeindebüro

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt
offen vor dir, mein **Seufzen**
war dir nicht verborgen.

PSALM 38,10

Herbstferien Mo, 15.10.2018 - Sa, 27.10.2018

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



Martin-Luther-Kirche

Geilenkirchener Straße 397, Merkstein

Montagsfrühstück

Mo 9:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kreatives Schreiben

Di 15:30 Uhr

Bibelkreis

Di 19:30 Uhr

Handarbeitskreis

Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr

Kirchlicher Unterricht

Di 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Kreis interessierter Frauen

Mi 9:00 Uhr

Frauenhilfe

Mi 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

Kleiderstube

Di + Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr und
14:00 Uhr - 16:30 Uhr

Martin-Luther-Chor

Do 18:30 Uhr - 20:00 Uhr

Ökumenische Schulgottesdienste

Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche

Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße

Gottesdienst im Seniorenheim

Sa 16:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"

September	Oktober	November	Dezember
03.	01.	05.	03.
September	Oktober	November	Dezember
04.	09.	13.	-
September	Oktober	November	Dezember
11. 25.	09. -	06. 20.	04. 18.
September	Oktober	November	Dezember
in der Regel jeden Dienstag			
September	Oktober	November	Dezember
jeden Dienstag außer in den Ferien			
September	Oktober	November	Dezember
05. 19.	31. -	14. 28.	12.
September	Oktober	November	Dezember
05. 19.	31. -	14. 28.	12.
September	Oktober	November	Dezember
Jeden Dienstag und Donnerstag außer in den Ferien			
September	Oktober	November	Dezember
in der Regel jeden Donnerstag			
September	Oktober	November	Dezember
außer in den Ferien			
September	Oktober	November	Dezember
15.	20.	24.	Besondere Ankündigung



Herbstferien Mo, 15.10.2018 - Sa, 27.10.2018
 ► In den Ferien pausieren alle Gruppen und Kreise ◀
 und das Gemeindezentrum bleibt geschlossen!



PROGRAMM

Lukas-Gemeindezentrum

Lutherstraße 10, Kohlscheid

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Seidenmalgruppe	Mo.: 9:30	wöchentlich	Fr. Groß ☎ 024 07 1 86 56
Handarbeitskreis Geselliges Beisammensein,	Mo.: 15:00	3. + 17.9., 1.10., 5. + 19.11., 3.12.	Fr. Wery ☎ 024 07 82 02
FIZ Frauengruppe Aktivitäten und Austausch	Mo.: 19:00	wöchentlich	Fr. Fasel-Rüdebusch ☎ 01 60 847 63 96
Kaffeeklatsch	Mi.: 14:30	2. Mittwoch im Monat	Fr. Ernst ☎ 024 07 1 72 47
Frauentreff	Do.: 15:00	wöchentlich	Fr. Leclair ☎ 024 07 90 87 57
Regenbogenchor	Mo.: 20:00	wöchentlich	Fr. Leersch-Krüger ☎ 024 07 91 71 99
Kindergruppe Lukinauten	Do.: 15:15 - 16:30	wöchentlich	Frau Schui ☎ 024 07 24 31
Jugendgruppe Spiel und Spaß	Di.: 18:00	wöchentlich	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:00 - 17:30	wöchentlich	Gemeindebüro oder Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 1 84 74
Vorbereitung Kirche für Kleine und Große	Do.: 19:00	30.8., 20.9. und 8.11.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Kirche für Kleine und Große	Sa.: 15:00 - 17:00	8.9., 6.10., 10.11., 1.12.	Fr. Schui ☎ 024 07 24 31
Café International für Einheimische & Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	3. Mittwoch im Monat	Heidrun Hildebrandt ☎ 024 07 39 88
Arbeitskreis der Flücht- lingshilfe Herzogenrath Hilfestellungen für Flüchtlinge	Mi.: 19:00	2. Mittwoch im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 63 04
Ökumen. Bibelgespräch Bibellesungen u. Gespräche	Di.: 20:00	3. Dienstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 024 07 1 84 74



	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Internationaler Hausbibelkreis	Do.: 20:00	monatlich	Ehepaar Diehle ☎ 02407 5569890
Meditation im Alltag für Anfänger u. Geübte	Do.: 20:00 - 21:45	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGS - Kämpchen	Mi.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGS-Kohlscheid-Mitte	Do.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGS - Klinkheide	Fr.: 08:00	1. Freitag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Gottesdienst im Seniorenheim „Arche Noah“	Do.: 15:00	30.8., 11.10., 13.12.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474

Herbstferien Mo, 15.10.2018 - Sa, 27.10.2018

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!

Bethel

Vom **02. bis 07.11.2018** findet wieder die Bethelsammlung statt.

Abgabestellen:

- **Gemeindehaus Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41,**
von 9:00 bis 16:00 Uhr
- **Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße 10,**
von 9:00 bis 16:00 Uhr
- **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397,**
jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter: **www.bethel.de**



Exkursion durch das Wurmthal

von der Weisheit der Natur lernen

**Glaube mir,
denn ich habe es erfahren,
du wirst mehr in den Wäldern
finden als in den Büchern;
Bäume und Steine werden
dich lehren, was du von
keinem Lehrmeister hörst.**

Bernhard von Clairvaux

Diesmal möchten wir Sie zu einer Exkursion durch das Naturschutzgebiet Wurmthal einladen. Herr Günter Kalinka von der Wurmthal AG wird uns entlang der talformenden Wurm führen, uns Heimatkundliches entdecken lassen und

Wissenswertes zur artenreichen Flora und Fauna erläutern. Dazwischen werden wir immer wieder innehalten und uns von meditativen Texten inspirieren lassen. Mit den Worten, mit denen uns Bernhard von Clairvaux beflügeln möchte, wollen wir uns vom Tal der Wurm berühren lassen.

Wir starten und enden am Restaurant Teuterhof. Nach der Exkursion wollen wir uns dort bei Kaffee und Kuchen gemeinsam stärken.

**Start: Samstag, 22. Sept. 2018,
13:30 Uhr
am Restaurant Teuterhof**
Ende: 17:00 Uhr

Anmeldungen:

Max. 20 Personen können teilnehmen, daher melden Sie sich bitte vorher an. Fahrgemeinschaften zum Treffpunkt Teuterhof können nach Absprache gebildet werden.

Pfarramt: 02407 18 474
Heike Bülles: 02407 90 41 262

*Es freuen sich auf Sie Heike Bülles, Pfarrer
Frank Ungerathen und Günter Kalinka.*



Komm mit, steig ein! „Der Berg ruft“

Ausstellung und Führung im Gasometer in Oberhausen

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath bietet die evangelische Lydia-Gemeinde einen Tagesausflug an. Mit einer gemischten Gruppe von Gemeindegliedern und Geflüchteten (nur Erwachsene) fahren wir am Samstag, den 20. Oktober 2018 mit einem Reisebus nach Oberhausen. Einheimischen und ausländischen Herzogenrathern wollen wir so das gegenseitige Kennenlernen ermöglichen und hoffen auf einen fröhlichen interkulturellen Austausch.

Wir starten um 9.30 Uhr am Bahnhof in Herzogenrath. Bis zu unserem Mittagessen bleibt uns am Ziel zunächst eine gute Stunde Zeit, um im „Centro“, einem

der beiden größten Einkaufszentren Deutschlands, durch die Geschäfte zu bummeln. Im Café des ökumenischen Kirchenzentrums nehmen wir gemeinsam das Mittagessen ein, bevor wir zusammen zum Industriedenkmal „Gasometer“ gehen. Dort haben wir eine Führung gebucht und können uns außerdem die Ausstellung „Der Berg ruft“ ansehen. Um 18 Uhr treten wir die Rückfahrt an, so dass wir spätestens um 20 Uhr wieder in Herzogenrath sein werden.

**Start: Samstag, 20. Okt. 2018,
9:30 Uhr**

am Bahnhof Herzogenrath

Ende: 20:00 Uhr in Herzogenrath

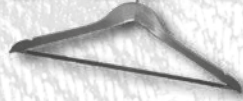
Anmeldungen:

Der Unkostenbeitrag beträgt 15 € pro Person; eine Ermäßigung im Bedarfsfall ist nach Rücksprache möglich.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Renate Puder, 02406 30 37 139 oder remapu@gmx.de



Kleiderstube



**jeden Dienstag und
jeden Donnerstag von 09:30 bis 11:30 Uhr und
von 14:00 bis 16:30 Uhr**

► **Herbstferien Mo, 15.10.2018 - Sa, 27.10.2018**

Rückblick auf 10 Jahre Kleiderstube in Merkstein

**Herzlicher Dank an alle ehrenamtlich
Mitwirkenden im Team und an alle, die
zu Spenden bereit waren und sind.**

Unter der Überschrift: „Merkstein - Kleiderkammer für Bedürftige geplant“ erschien in der Gemeindebriefausgabe des Jahres 1/2008 eine Anzeige und Einladung für interessierte Helfer und Helferinnen im Gemeindezentrum, Geilenkirchener Str. 397. Beim ersten Treffen am 8. Januar bei einer Tasse Kaffee oder Tee wurde die Hoffnung laut, dieses Projekt dank der Mithilfe von Vielen erfolgreich gestalten zu können.

Dass wir heute in der Tat auf eine nachhaltige Wirkungsgeschichte der vor 10 Jahren initiierten Einrichtung einer Kleiderstube für Menschen in besonderer Situation zurückblicken können, rührt aus dem gelingenden Miteinander von Gebenden und Nehmenden. Der mit einem kleinen Beitrag im Brief der Gemeinde gestartete und dort immer wieder aktualisierte Aufruf zur Abgabe von Kleider- und Sachspenden und zur

Mithilfe hat bis heute Mitglieder aus der eigenen und aus den Nachbargemeinden motiviert, die diakonische Einrichtung zu unterstützen und zu fördern, so dass sie kontinuierlich in Anspruch genommen werden konnte. Zu Beginn richteten die Gründungsmitglieder im sogenannten Mitteltrakt der Gebäudeanlage zwischen Martin-Luther-Kirche, Büro und ehemaliger Küsterwohnung den bis dahin für Reparaturarbeiten genutzten Raum mit Regalen und Kleiderständern wohnlich und ansprechend ein. Bereits ein Jahr später grüßte das Kleiderstubenteam mit einem Gemeindebriefartikel, in dem es heißt: „Wir konnten schon vielen Menschen helfen, mit Kleidung, Wäsche oder einem offenen Ohr für ihre Nöte.“

In Folgejahren wurde eingeladen zum Flohmarkt, zum gegenseitigen Kennenlernen und es gab erfreuliche Mitteilungen zu Erlösen für die Kleiderstube und den damit angekündigten Spenden für das Familienzentrums der Gemeinde.

Im Jahre 2015 konnten aktuell Raum und Spendenangebot und Öffnungszeiten für



Abgabe und Annahme erweitert werden, als vor allem geflüchtete Menschen jeden Alters einen vielfältigen Bedarf hatten. Mittlerweile stand die ehemalige Küsterwohnung mit mehreren Räumen zur Verfügung, so dass diese für die zahlreichen, meist unter dem Dach vor dem Eingangsbereich in Säcken abgelegten Spenden Platz und Wertschätzung boten. Nach Größen geordnet, sorgfältig ausgezeichnet und liebevoll gepflegt ist so im Laufe der Jahre eine riesige Menge von Kleidungsstücken für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene in kleinen und Übergrößen, für Sommer- und Winter geeignete Schuhe und auch andere Gebrauchsgegenstände, z.B. gespendete Bettwäsche, Gardinen, Decken, Pfannen und Töpfe durch die Hände der ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer weitergegeben worden, konnte vielen geholfen werden. Dass dabei die Helfenden über die Jahre auch Last hatten mit deutlich kaputten und stark verschmutzten, eben unzumutbaren, eher entsorgten als gespendeten Altkleider-Abgaben, muss leider auch gesagt werden. Es ist traurig, dass es Menschen gibt, die auf der einen Seite die Hilfsbedürftigkeit anderer nicht ernst nehmen und gleichzeitig Helfende beleidigen und sie strapazieren.

Um so mehr: herzlichen Dank, liebe ehemalige und weiterhin aktive Mitarbeitende im Kleiderstubenteam der Gründerjahre bis heute, dass Sie Ihre Bereitschaft behalten, Geduld und Freundlichkeit bewahrt haben, das Hilfe-Angebot unserer Gemeinde auf vielfältige Weise zu gestalten.

Insbesondere Respekt und vielen Dank für die Kraftanstrengung, mit der Sie alle in den vergangenen Monaten die Sichtung und Zusammenlegung des reichhaltigen Spenden-Angebots vorgenommen haben, so dass wir die uns in den Gemeinden zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zukunftsfristig nutzen können.

Mit allen guten Wünschen für die weitere Zukunft

*Pfarrerin
Renate Fischer-Bausch
und die Mitglieder des
Bevollmächtigtenausschusses*



*Einige der aktiven Frauen aus dem Kleiderstubenteam
Nicht im Bild: Initiatorin, Frau U. Hahn, 2008 Kirchmeisterin
und einige andere.*



Familienzentrum

Kindertagesstätte

Ev. Lydia-Gemeinde Herzogenrath



Leben im Familienzentrum in Merkstein

„Ohana“ war ein voller Erfolg

Wie im letzten Heft angekündigt, fand am 14.07.2018 unser diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „Ohana, heißt Familie“ statt. Das Wetter war spitze und passte zum hawaiianischen Thema.

Das Sommerfest war sehr gut besucht und hat allen viel Freude bereitet. Mit einem leckeren Kirschbananensaft oder einer Kugel Eis in der Hand wurden Spiele gespielt, die Stände besucht, Kuchen und Gegrilltes gegessen und auf Liegestühlen vor einer Palmenlandschaft für ein Fotoshooting platzenommen.



Allen Mitwirkenden und Mitgestaltenden sagen wir herzlichen Dank und wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch im nächsten Jahr.

Tatütata, das Feuerwehrauto ist da

Sehnlichst wurde es erwartet und nun ist es da: das neue Spielgerät für unsere Kleinen.



Mit vereinten Kräften wurde das Feuerwehrauto mit integrierter Rutsche an seinen Platz in unserem Außengelände platziert. Nun können auch unsre unter drei jährigen Kinder mit Freude rutschen, die Feuerwehrleiter emporsteigen oder einfach nur



UNTERSTÜTZEN Sie den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte / Familienzentrum:

durch eine Geldspende oder

Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €*

Sparkasse Aachen

IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 • **BIC:** AACSD33

Kennwort **Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V**

Danke!



Feuerwehrmann/frau spielen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Spenden.

Danke für eine schöne Zeit

Für 21 Kinder unseres Kindergarten steht der erste Schultag kurz bevor und die Vorfreude auf das Neue steigt. Gleichzeitig aber denken wir auch sehr gerne an die vielen tollen Momente der letzten Jahre im Kindergarten zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns als Eltern der Vorschulkinder sehr herzlich bei den Erzieherinnen bedanken für ihren Einsatz, für ihre unendliche Geduld und vor allem für ihre liebevolle Art. Und das größte Kompliment ist sicher: Unsere Kinder haben sich immer wieder gefreut, in den Kindergarten zu gehen.

Mit unseren Kindern verlässt auch ein Teil des Elternbeirates unseren Kindergarten. Wir freuen uns, wenn sich wieder neue Eltern finden, die sich genauso gerne wie wir ein wenig im Kindergarten engagieren und die Interessen der Eltern vertreten möchten. Ihr ermöglicht es erst, Aktionen wie den St. Martinsumzug oder das Grillen nach der Abschlussfahrt durchzuführen.



Wir sagen Danke für eine schöne Zeit.

Elternbeirat bzw. Eltern
der Vorschulkinder

Ankündigungen: Herzliche Einladung

- zum **Familiengottesdienst mit Brot und Trauben am Erntedanksonntag:**
07. Oktober 2018
zur mittlerweile gewohnten
Uhrzeit: 9:30 Uhr
- und zum traditionellen
St. Martinsumzug am Donnerstag,
08.11.2018 um 18:00 Uhr

Das Team des Familienzentrums



Nach der Konfirmation abheben und fliegen

Schon gleich nach den Konfirmationen im April gab es ein Nachtreffen der Konfirmierten im Lukas-Gemeindezentrum und begeistert wurde die Idee, einen Ausflug ins Superfly zu organisieren, aufgenommen.

Der Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Ev- Lydia-Gemeinde war bereit, die Kosten zu übernehmen und so trafen sich im Juni zwanzig Jugendliche in der Trampolinhalle in Kohlscheid, um gemeinsam für eineinhalb Stunden die Schwerkraft auszutricksen und miteinander Spaß zu haben. Herzlichen Dank dem Förderverein!

4. Inklusives Medienprojekt vom 15.-18.10.2018

In der ersten Herbstferienwoche 2018 wird es das 4. inklusive Medienprojekt für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren geben. Im letzten Jahr haben wir unter dem Thema „Superheldinnen und Superhelden“ Stop-Motion-Filme gedreht.

Stop-Motion ist eine Filmtechnik, bei der die Illusion von Bewegung erzeugt wird, indem einzelne Bilder von unbewegten Motiven aufgenommen werden und aneinandergereiht werden. Diesmal werden wir auch wieder filmen, schneiden,

tricksen. Nach den Sommerferien gibt es weitere Infos dazu.

Übrigens habe ich unser Filmprojekt von 2016 „Die Kochtopfgucker“ für den Jugend.Kultur.Preis NRW 2018 eingereicht. Im September wird aus ca. 250 Bewerbungen das Siegerprojekt durch eine Jury ausgewählt, wer weiß, vielleicht sind wir dabei?

Familienausflug im Herbst

Anmeldungen zum Familienausflug am 6. Oktober zum Bioland-Hof Gut Paulinenwäldchen sind ab September möglich. Von 15-17 Uhr dreht sich am Samstag, 6.10.2018 alles um Kartoffeln und Kürbisse auf dem Hof. Es wird viel zu sehen und zum mitmachen geben. Sicher bringen wir auch etwas für den Erntedanksonntag am nächsten Tag vom Gutshof mit.

Casinsonacht – Spielen um den guten Zweck

Die Casinsonacht für Jugendliche ab Konfirmandenalter. Euch erwartet ein spannender Abend, der das Ziel hat, Gutes zu tun. Alle Mitspielenden schließen sich in Gruppen zusammen und spielen um goldene Jetons. Dabei geht es nicht in erster Linie um klassische Casino-Spiele, sondern euch erwartet



UNTERSTÜTZEN

Sie den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit Ev. Lydia-Gemeinde Herzogenrath durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft* (*E-Mail an: foerderverein-jugendarbeit@ekir.de)

Sparkasse Aachen

IBAN DE64 3905 0000 1071 0651 87

Bic AACSD33

(Für eine Spendenbescheinigung tragen Sie einfach Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein) Danke

ein bunter Mix aus Aufgaben, Gesellschafts- und Wettspielen. Die Gruppe, die am Ende des Abends die meisten Chips erspielt hat, darf entscheiden, welches soziales Projekt eine vorher gesammelte Spendensumme erhält. Für leckeres Essen und Trinken ist gesorgt. Die Nacht findet statt am:

Samstag, den
24. November von
18.00-22.00 Uhr im

Ev.

**Gemeindezentrum
Christuskirche,**

Am Rosengarten 8, Aachen Haaren

Der aktuelle Konfirmandenjahrgang nimmt im Rahmen der Konfiarbeit als Gruppe an diesem Event teil und bekommt die nötigen Informationen über den Konfiunterricht. **Ältere Jugendliche aus den vorigen Jahrgängen können sich als Teilnehmende oder als Teamer (dann betreut ihr Spiele) bei mir anmelden. Kosten entstehen euch keine, die übernimmt das Jugendreferat. Informationsflyer gibt es Anfang Oktober.**

Bei den Sommerferienspielen sind 42 Kinder in die geheimnisvolle Unterwasserwelt abgetaucht. Einen ausführlichen Bericht findet ihr auf der Homepage.



Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ►Anmeldungen◄, Wünsche, Lob und Kritik ist die:

Jugendreferentin **Dorothea Schui**

• **Lutherstr. 10,**

52134 Herzogenrath,

☎ **02407 2431**

dorothea.schui@ekir.de



Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath

Kochrezepte für Leib und Seele Kulturaustausch zwischen Kochtöpfen

Aus dem Internationalen Kochtreffen der Frauen des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe und der VHS Nordkreis stellen wir ein neues Rezept vor:

Augenbohnenalat (deutsches Rezept von Sigrid)

Zutaten für 4 Personen:

250 g Augenbohnen (über Nacht eingeweicht oder wahlweise aus der Dose)
200 g frische junge Spinatblätter
1 rote Zwiebel
1 Tomate
2 EL milder Weißweinessig
1 EL Zitronensaft
6 EL Olivenöl
1 Knoblauchzehe
1 TL Quittengelee
(oder ein anderer fruchtiger Sirup)
Meersalz, schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Die über Nacht eingeweichten Augenbohnen mit frischem Wasser bedeckt zum Kochen bringen und 1 Std. gar kochen. Sie sollten nicht zu weich werden. Abkühlen lassen. (Augen- oder Tigerbohnen aus der Dose brauchen nicht mehr gekocht werden).

Spinatblätter waschen, trocken schleudern und grob schneiden.

Aus Essig, Zitronensaft, Quittengelee und Öl ein Salatdressing rühren. Die Zwiebel und die Tomate fein hacken und zusammen mit der durchgepressten Knoblauchzehe zufügen. Mit Salz und Pfeffer würzen.

Die Bohnen in dem Salatdressing mindestens 30 Minuten ziehen lassen. Dann die Spinatblätter zufügen und servieren.





Spenden

Ansprechpartner für Sachspenden: **Herr Alexander Hark**
E-Mail: **fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de**

Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Lydia-Gemeinde Herzogenrath**
IBAN: **DE12 3905 0000 0001 7286 17** ▪ SWIFT-BIC: **AACSDE33**
Stichwort: **Spenden Migrationsarbeit Arbeitskreis Flüchtlingshilfe**

Menschen in unserer Gemeinde – Heike Büles im Gespräch mit ...

... an dieser Stelle sollte ein weiteres Interview mit einem neuen Gemeindeglied erscheinen. Nachdem wir ein sehr kurzweiliges und eindrucksvolles Gespräch über das Leben der Person geführt haben, wurde meinem Gegenüber bewusst, wie gefährlich es bei Veröffentlichung für seine/ihre Familie in der Heimat im Iran werden kann. Die Angst vor weit reichenden Problemen mit der iranischen Staatsgewalt für die dort verbliebene Familie ist groß, wenn der Text und vor allem die Tatsache zum christlichen Glauben konvertiert zu sein, hier öffentlich erscheint. Um die Familie zu schützen, zieht er/sie das Interview zurück.

Da stellen sich mir folgende Fragen:

Wie frei kann da ein Mensch sein, wie frei Gedanken und das Bekenntnis zum eigenen Glauben? Nach einer langen Sehnsucht den christlichen Glauben endlich frei und offen leben zu können, ist es für mich bedrückend bei meinem GesprächspartnerIn zu erleben, dass diese Freiheit, angesichts der medialen Verknüpfungen und der Realität im Iran immer noch Grenzen erfährt.

Wie selbstverständlich sind uns unsere freiheitlichen und demokratischen Rechte geworden? Können wir das wertschätzen?

Heike Büles



Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath

**Flucht
ist
kein
Verbrechen,
Flucht
ist
ein
Menschenrecht.**

**Flüchtlinge
sind nicht gefährlich,
sondern sie sind
gefährdet.**

**Sie fliehen vor
Gewalt, Hunger und
Hoffnungslosigkeit
und suchen
bei uns
Hilfe und Schutz.**

(Appell 2016 zur aktuellen Asyl- und
Flüchtlingspolitik der ökumen.
Flüchtlingsplattform in der
Euregio Maas-Rhein (B/D/NL))

Ansprechpartner des Arbeitskreises Flüchtlingshilfe

Flüchtlingsberatungsstelle:

Kohlscheid: 02407 6304
Herzogenrath: 02406 93067

Alexander Hark

(fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de)

Familien und Einzelpaten:

Renate Puder (remapu@gmx.de) und
Graziano Vello (graziano@gvello.net)

Sprachpaten:

Monika Lückhoff
(monika.lueckhoff@gmx.de)

Café International:

Heidrun Hildebrandt
(heidrun1605@arcor.de)

Internationales Kochen für Frauen:

Sigrid Loose (sigi_loose@web.de)
26.9., 31.10., 28.11.2018, 23.1.2019

Aktionen-Projekte-Ausflüge:

Pfarrer Frank Ungerathen
(frank.ungerathen@ekir.de)

Termine der Arbeitskreise-Treffen:

12.9., 10.10., 7.11., 5.12.

Termine des Café International:

im Ev. Lukas-Gemeindezentrum
22.8., 19.9., 17.10., 14.11.



PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813
 w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Für Ihre wichtigsten Momente fertigen wir traumhafte Karten.

Mit unseren individuellen und kreativen Einladungen wird Ihr Fest - Exklusiv, Einmalig und Unvergesslich.

Karten zur Vermählung, Silber- u. Goldhochzeit, Geburtstagsfeier, Kommunion, Geburt oder zum Jubiläum.

Musterbücher der klassischen und der eigenen „Extravagant-Kollektion“ können Sie ausleihen.



Franz Schmitz

Print- u. AV-Medien GmbH

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststr. 33
 Tel. 0 24 07-91 87 87, www.franz-schmitz.de

Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
 Termine nach 18.30 Uhr oder samstags
 gerne nach tel. Vereinbarung.



Europäische Union verrät die Nächstenliebe – Rückgabe des Friedensnobelpreises gefordert

In Deutschland haben die Debatten um den Asylstreit in den Unionsparteien das Klima nicht nur dort, sondern in unserer gesamten Gesellschaft vergiftet. Eine Rhetorik der Angst und Wortgefechte voller unwürdiger Begriffe für Menschen in existentieller Not haben in unserem Land Menschenwürde an-gegriffen, rechtsstaatliche Ordnungen infrage gestellt und Flüchtlingsgruppen böswillig verächtlich gemacht. – Diese Debatten haben unerträgliche Formen angenommen und entbehren dabei aller sachlichen Grundlagen. Der Flüchtlingszuzug befindet sich auf niedrigstem Niveau. Zurückweisungen an der bayerischen Grenze gelten rechtlich nur drei oder vier Personen am Tag. Gott sei Dank haben sich Gegenbewegungen formiert!

Der Protest aus der evangelischen Kirche, aber auch aus der kath. Kirche, gegen die europäische

Abschottung gegenüber Flüchtlingen ist in den letzten Wochen immer lauter geworden. Präses Manfred Rekowski, Migrationsbeauftragter der EKD, äußerte sich entsetzt über die Kriminalisierung humanitärer Rettungseinsätze im Mittelmeer: Als sei Hilfe strafbar, als machten sich die Helfer strafbar! Dass Hilfsschiffen auf Malta das Auslaufen verboten wurde, nennt er „eine Amputation der Hilfe. Die Not und das Elend dieser Menschen sollen überhaupt nicht mehr wahrgenommen werden. Das ist ein unerträglicher Zynismus, mit dem sich die Europäer schuldig machen - völkerrechtlich und moralisch“ (FR, 19.7.2018). Weiß denn keiner mehr, dass die Hilfsschiffe eine Reaktion auf massenhaftes Sterben im Mittelmeer waren?! – Jetzt so zu tun, als würden sich Flüchtlinge nur aufs Meer wagen, weil vor der libyschen Küste die Schiffe von „Seawatch“



kreuzen und würden sich zu Handlangern von Schleppern machen, muss man schon zynisch nennen dürfen. Keiner kommt umgekehrt auf die Idee, Bergsteigern zu unterstellen, sie brächten sich in Gefahr, weil es ja schließlich die Bergwacht gibt. Präses Rekowski nennt es zurecht für Europa eine „perverse Art, sich die Probleme vom Hals zu halten“, wenn man Helfer kriminalisiert. – Schon am 27.6. äußerte sich Präses Rekowski im Präsesblog: „Eine Europäische Union, die sich derart abschottet und Menschen in Todesgefahr die Hilfe verweigert, verrät die Liebe, für die das Christentum steht. Eine Europäische Union, die nicht in der Lage ist, Ressentiments und nationale Egoismen zu überwinden sowie Mitmenschlichkeit und Liebe zu üben, sollte den ihr im Jahr 2012 verliehenen Friedensnobelpreis zurückgeben.“

Gott sei Dank lassen sich die vielen bürgerschaftlich Engagierten unseres Landes in ihrem Einsatz für Geflüchtete

davon nicht beeindrucken. Ihr Einsatz ist ungebrochen. Bei allen Schwierigkeiten, die Kapazitäten und Strukturen für so viele neue Menschen in kurzer Zeit in unserem Land anzupassen, konnten wir und können wir in Anlehnung an den historischen Satz unserer Kanzlerin vielleicht nicht alles, aber doch vieles viel besser „schaffen“ als in der Zeit des jugoslawischen Bürgerkrieges, als sich vergleichbar viele Menschen zu uns flüchteten.

*Herzlich grüßt
Frank Ungerathen, Pfarrer*

„Flucht ist ein Menschenrecht“

(Ökumenischer Apell der Euregionalen Flüchtlingsplattform 2017).



Kinderbibeltag und Taferinnerungsgottesdienst im Lukas-Gemeindezentrum am 5./6. Mai

Schau dich an! - Du bist wunderbar gemacht...



Flo steht vor dem Spiegel, dreht und wendet sich und findet sich wunderbar. Merkt Flo gar nicht, dass ihr viele Kinder zuschauen? Nein, Flo merkt noch nicht einmal, dass ihre Freundin Fritzi dazu kommt. Fritzi hat Post mitgebracht und bei Flo ist auch ein Brief angekommen. Die Zwei entdecken in den Briefen Puzzleteile. Mit etwas Geduld gelingt das Puzzle und wir können einen Vers aus Psalm 139 lesen:

**Gott, du hast mich geschaffen.
Du bist mir nahe und stehst mir bei.
Ich danke dir, dass ich wunderbar
gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke.
Das erkennt meine Seele.**

Also davon wollen wir uns erst einmal selbst überzeugen, dass wir wunderbar gemacht sind. Jedes Kind bekommt einen eigenen Spiegel und beim Hineinschauen entdecken wir ganz neue Seiten an uns. Nach ausgiebigem Gebrauch werden die Spiegel kunstvoll verziert. Es können gar nicht genug kleine Steinchen, Bänder und Muster sein, mit denen die breiten Holzränder der Spiegel geschmückt werden.

Am nächsten Tag sind es mehr als 20 Kinder, mit denen wir gemeinsam Taferinnerungsgottesdienst feiern. Wir erinnern uns an die Taufe und staunen, wie wunderbar Gott uns gemacht hat.

(Den vollständigen Bericht findet ihr auf der Homepage <https://www.herzogenrath-evangelisch.de/index.php?id=6862>)



Gott hat alles schön gemacht zu seiner
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
 ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
 kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
 SEPTEMBER 2018

PREDIGER 3,11

Impressum

“Evangelisch in Herzogenrath” ist der Gemeindebrief der evangelischen Lydia-Gemeinde Herzogenrath mit den Bezirken Herzogenrath, Merkstein und Kohlscheid, herausgegeben vom Bevollmächtigtenausschuss (BVA).

Layout und Druck:

Werbestudio Rang, Herzogenrath

Fotos unterliegen dem Urheberrecht des priv. Fotografen, www.de.fotolia.com oder www.gemeindebrief.evangelisch.de

Redaktionelle Bearbeitung einge-

reicher Artikel behalten wir uns vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindemagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik.

Sollte Ihnen kein Gemeindebrief zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

www.evangelisch-in-herzogenrath.de



Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail im Gemeindebüro der Ev. Lydia-Gemeinde Herzogenrath, Geilenkirchener Str. 41, 52134 Herzogenrath (lydia-gemeinde.herzogenrath@ekir.de)

oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

**September
Herzogenrath-Mitte**

1. Pruß, Bertold	76
2. Schäfer, Gerda	80
5. Trafnik, Hella	81
6. Block, Jakob	90
6. Collet, Norbert	77
6. Negendank, Claudio	70
6. Schmidt, Dieter	78
7. Schwarzer, Wilfried	82
8. Voß, Wolfgang	70
9. Köbe, Konrad	77
10. Scherin, Ida	95
11. Nähle, Eugen	83
13. Lange, Renate	78
13. Napieralski, Ingeborg	78
14. Schneider, Helma	80
16. Loß, Gertrud	97
17. Meltz, Lisa	93
18. Staudte Dr., Hans-Walter	75
19. Martin, Volker	75
22. Schroth, Ingrid Helga	76
25. Langohr, Inge	70
26. Abendroth, Karl-Heinz	82
26. Decker, Ingeborg	94
26. Rohrbacher, Steffi	88
26. Stegmann, Rolf	76
27. Hoff, Günter	84
27. Maltitz, Anna Marie	79
27. Nelleßen, Ingrid	75
27. Seel, Edith	80

28. Kiekbach, Gudrun	85
28. Meurer, Hildegard	75
29. Neumann, Gerhard	84
29. Uttich, Alfred	84

Kohlscheid

1. Lauber, Johann	81
1. Pütz, Dagmar	78
1. Tulodetzki, Jutta	91
2. Meyer, Magdalene	76
3. Jongen, Gudrun	70
3. Sorgenfrey, Günter	76
4. Weller, Katharina	70
6. Felber, Arlette	80
7. Schmidt, Elke	75
9. Hessenmüller, Werner	75
10. Kaden, Horst	77
10. Kleiber, Christel	82
10. Pawellek, Rolf	79
10. Werner, Dieter	77
12. Haller, Irmgard	76
12. Müller, Ingeborg	77
15. Fischer-Appelt, Harald	80
16. Huppertz, Ruth	77
18. Erfurt, Gerd	79
19. Mrowiec, Werner	75
19. Puttnat, Christel	76
20. Reuber, Bertold	70
22. Hajdu, Margarete	82
22. Vogel, Jutta	87
23. Frotscher, Hans	77



24.	Hytrek, Ursula	81
26.	Faber, Lydia	92
26.	Lorenz, Jakob	83
26.	Ritzerfeld, Ursula	81
27.	Gräßler, Annie	85
27.	Staats-Voet, Gerhard	70
28.	Spitz, Hildegard	78
29.	Loose, Ursula	83
29.	Puttnat, Wolfgang	77
29.	Witt, Wolfgang	76
30.	Thamm, Manfred	78

Merkstein

2.	Riewe, Heinz	90
3.	Brockly, Helene	82
5.	Glinke, Ruth	89
8.	Horbach, Maria	81
8.	Spainghaus, Erich	79
10.	Hendriks, Dagmar	76
12.	Ender, Ruth	87
12.	Storp, Ursula	79
13.	Dörband, Edeltraut	78
14.	Reidt, Magdalene	79
15.	Vierbuchen, Karl	88
16.	Irmisch, Max	79
16.	Langhans, Jutta	88
16.	Schlötels, Monika	78
17.	Moll, Helga	78
18.	Grimm, Günter	82
19.	Bihlo, Hildegard	80
19.	Moll, Brigitte	81
21.	Frank, Renate	76
22.	Pietsch, Elfriede	80
23.	Hasper, Helga	79
23.	Ratz, Ernst	94
25.	Klemke, Marianne	75
26.	Büsse, Manfred	79
27.	Junger, Hildegard	89
27.	Peters, Jakob	75
30.	Angerlechner, Inge	84
30.	Hasper, Klaus-Dieter	81
30.	Hermann, Dieter	78
30.	Mörkens, Margarete	94

Oktober

Herzogenrath-Mitte

1.	Vorpeil, Margarete	82
3.	Wienands, Rosemarie	79
5.	Leufert, Franz Bruno	89

6.	Brückmann, Helmut	70
6.	Raisch, Lieselotte	91
6.	Schmitz, Emma	87
6.	Wallitzek, Erika	70
8.	Hergesell, Jürgen	80
10.	Corban, Gudrun	80
10.	Nacken, Heidemarie	77
10.	Penning Dr., Wolf-Dietrich	75
18.	Zwilling, Reinhard	85
19.	Kohl, Helga	82
20.	Schümmer, Wilma	76
23.	Gusek, Horst	87
23.	Pötter, Ewald	86
24.	Rötschke, Richard	85
27.	Heine, Hermiene	85
29.	Riedl, Elisabeth	80
31.	Gerdas, Lotte	95

Kohlscheid

4.	Bertram, Christel	70
5.	Waluga, Ruth	89
6.	Plum, Ingrid	77
7.	Klatt, Harry	82
10.	Thele, Klaus	78
11.	Schlawginski, Helga	79
11.	Schüller, Ingrid	75
16.	Brendler, Gerda	81
16.	Weber, Waltraud	78
19.	Coenen, Ingeborg-Annemarie	75
21.	Polauck, Gottfried	82
21.	Wendt, Peter	76
28.	Renschler, Edith	84
30.	Hajdu, Zoltan	88
30.	Reinardy, Helga	76
30.	Windweh, Karl-Heinz	82
31.	Fischer, Renate	80

Merkstein

1	Etzig, Elfi	77
4.	Bussler, Edeltraud	85
8.	Eder, Elfriede	87
8.	Hauptfleisch, Marianne	85
11.	Pollex, Lothar	75
12.	Kaiser, Karl	86
13.	Niklas, Johanna	84
13.	Östheimer, August	90
15.	Ostendorff, Ralf	78
15.	Röhm, Peter-Hermann	81
15.	Sterr, Katharina	92



15. Wagner, Erika	82
16. Jansen, Anita	81
17. Meier, Anna	95
18. Lempio, Ralf	70
21. Gutsch, Joachim	70
21. Prinz, Karl-Werner	78
22. Rüdiger, Gisela	75
23. Thieme, Horst	89
23. Wendt, Elfriede	97
23. Ziehm, Kurt	78
25. Brune, Giesela	82
26. Grenzdörfer, Peter	79
27. Meyer, Wilfried	75
28. Schunk, Else	90
30. Fabian, Erika	85
30. Kienbaum, Christa	75
31. Schwartz, Inge	80

19. Müller, Oskar	83
19. Thomas, Christa	82
20. Endlich, Ernst	80
20. Sonntag, Karl-Heinz	79
21. Gunia, Sigrid	88
21. Zagorny, Dieter	82
23. Friese, Margot	81
23. Schulte, Josefine	77
29. Friedrichs, Ellen	81

Merkstein

1. Prast, Werner	75
1. Söhnen, Lene	80
1. Sulimma, Elly	92
2. Dusemund, Hans-Werner	83
4. Görner, Christa	85
5. Groitl, Hannelore	84
6. David, Elfriede	83
6. Koepsel, Jörg	77
7. Kellner, Klaus	81
9. Katzung, Rosemarie	83
12. Herrmann, Manfred	90
13. Ludwig, Richard	81
15. Aatz, Elli	90
15. Scholz, Werner	77
16. Franken, Charlotte	96
16. Goßen, Karl-Heinz	70
17. Hennersdorf, Manfred	90
18. Knehaus, Renate	75
20. Abraham, Gerda	82
20. Funk, Bernd	76
20. Kuhn, Jakob	79
20. Schmidt, Heinz	77
22. Feige, Otto	88
22. Jäger, Renate	78
24. Dörband, Georg	86
24. Funk, Inge	84
24. Paulus, Anita	78
25. Wellmann, Anneliese	84
26. Genter, Brigitte	75
27. Endter, Roland	87
29. Reuter, Helmut	79
30. Falk, Kurt	83
30. Göb, Lieselotte	95
30. Tetzner, Günter	90
30. Weber, Ute	82

November

Herzogenrath-Mitte

1. Gräf, Heinz-Peter	70
1. Zupan, Elfriede	89
5. Kreider, Viktor	79
5. Scherkus, Heinz-Rudolf	82
6. Selker, Gerd	84
8. Zollchow, Rudolf	77
10. Larionova, Emma	82
11. Ungnade, Harold	77
14. Ostendorf, Benno	84
18. Höppener, Heidemarie	70
21. Birnbaum, Dietmar	75
22. Franken, Ingrid	70
24. Echten van, Dieter	78

Kohlscheid

2. Balkowski, Manfred	76
4. Günther, Renate	81
5. Meyhöfer, Günter	89
6. Knaack, Horst	75
8. Polauck, Ingrid	77
10. Große, Manfred	83
11. Moschel, Folker	76
11. Sziget, Nicolae	83
12 Plum, Renskea	92
12. Thielemann, Erika	91
14. Jahn, Herta	95
15. Brüggemann, Monika	70
18. Neuschütz, Dieter	82
18. Schwartz, Rosita	70



Taufen

Herzogenrath-Mitte

Felix Steins
Samu Twarkowski
Lina Sterz
Alexa Sterz
Finn Schiemann
Paul Schiemann

Merkstein

Jonas Sebastian Bienwald
Leonard Höpfner
Milo Schrimpf
Mila Mingers
Melanie Nigbur
Liam Mael Hiller
Marie Lennartz
Noah Spagnolo
Lennard Dieter Klein
Zoey Ashley Joanna
Barczynski
Lucia Mikolajczak
Gerda Boldt
Levi Gärtner
Oskar Lange
Finn Krumscheid

Kohlscheid

Aliyah Victoria Kömmling
Carla Marlene Obermair
Tim Alexander Obermair
Henry Lennard Kneiß
Josephine Gesa Weber
Johanna Herzog
Arthur Bock
Maximilian Spiertz
Eva Sophia Horsch
Henry Esser
Anna Sophia Möntmann
Elia Rainer Maximilian
Möntmann
Bennet Dirk Constantin
Möntmann
Emilia Charlotte Sophie
Möntmann



Hochzeiten

Herzogenrath-Mitte

Vera Gemmeke, geb. Stute
und Wolfram Hermann Josef
Gemmeke
Verena Oskomić, geb. Werden
und Daniel Oskomić

Merkstein

-

Kohlscheid

Frauke Hinrichsen,
geb. Gerhardt
und Kai Karl-Heinz
Hinrichsen



Beerdigungen

Herzogenrath-Mitte

Liselotte Kaulbach 97 Jahre
Ernst Mester 90 Jahre
Gerda Jansen 93 Jahre

Merkstein

Kurt Radlingmayr 88 Jahre
Heinz Sauerland 77 Jahre
Kurt Hilbig 83 Jahre
Rudolf Huckert 85 Jahre

Emma Else Marie Klocke 94 Jahre
Johannes Goll 91 Jahre

Kohlscheid

Hermann Josef Plum 68 Jahre
Ursula Miosge 93 Jahre
Ruth Lore Bensberg 87 Jahre
Gisela Capellmann 70 Jahre
Anni Jonas 82 Jahre



Rat und Hilfe in der Region

Angebote des Diakonischen Werkes

Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler
Ansprechpartnerin: Frau Kogbe
☎ 02401 1323
diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de

Diakoniezentrum Alsdorf

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Mutter-Kind-Kurberatung
Vaalser Str. 349, 52074 Aachen
Tel. 0241 98901-0
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- Gesetzliche Betreuungen
Tel. 02404 9495-14 oder -17
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte

Suchtberatung "Baustein"

Sidus-Center
Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf
☎ 02404 913340

Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung,
Partnerschafts- und Lebensberatung
Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen
☎ 0241 32047

Verletzung der sexuellen

Selbstbestimmung in der EKIR

Ansprechpartnerin: Claudia Pohl
☎ 0211 3610-312
E-Mail: Claudia-pohl@ekir.de

Ev. Familienzentrum

Magerauer Str. 72, 52134 Herzogenrath
☎ 02406 61461

Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender
und Trauernder
☎ 02404 9877-23

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0111 (kostenfrei) oder
☎ 0800 111 0222 (kostenfrei)

Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000 Tag / Nacht Aufnahme

Kindertelefon

☎ 0800 111 0333 (kostenfrei)

Erster virtueller Trauerraum

www.trauernetz.de

H'rather Tafel - Lebensmittelausgabe

Schürhof/ Kleikstr. 57
Mo - Fr 11:00 - 14:00 Uhr
Anmeldung mit ALG II- oder
Rentenbescheid ab 10:00 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Lecher
☎ 02406 3036952
info@dieter-lecher.de

Kleiderstube (Diakonie)

Geilenkirchener Str. 397
Di / Do 09:30 - 11:30 Uhr
und von 14:00 - 16:30 Uhr
☎ 02406 62164
lydia-gemeinde.herzogenrath@ekir.de

Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork

Kirchrather Str. 141-143
Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr/ Sa 9:00 - 14:00
☎ 02406 9792050

Kinderkleiderladen SCHATZTRUHE- Deutscher Kinderschutzbund

Lindenstr. 10, 52146 Würselen
Mo, Mi, Do 10:00 Uhr - 12:00 Uhr,
Mi auch 16:00 - 18:00 Uhr
☎ 02405 14755



Herzogenrath-Mitte

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht • Ackerstraße 9
 ☎ 02406 3203 • E-Mail: joachim.wehrenbrecht@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung

Küster Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • ☎ 02406 7867

Kirchenmusik Andrea Leersch-Krüger

Ehrenamtskoordination Brigitte Bergstein • ☎ 02406 7304



Merkstein

PfarrerIn Renate Fischer-Bausch
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: renafe.fischer@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr

Küster Geilenkirchener Str. 397 • ☎ 02406 62164

Hausmeisterdienste Friedbert Schwartz • ☎ 02406 62164

Kirchenmusik Heinz Dickmeis

Leiterin Familienzentrums Karin Grundl • ☎ 02406 61461 • Fax: 02406 667937
 E-Mail: evangkita@t-online.de
 Sprechzeit: Mo-Fr 9-11 Uhr

Gemeindebüro Stefanie Müller
 Do 14:00-16:00 Uhr, Geilenkirchener Straße 397, Merkstein
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506
 E-Mail: lydia-gemeinde.herzogenrath@ekir.de



Herzogenrath-Kohlscheid

Pfarrer Frank Ungerathen • Zeisigweg 18
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: frank.ungerathen@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung

Küster Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • ☎ 02407 908757

Kirchenmusik Guiomar Marques-Ranke • ☎ 02407 567977

Ehrenamtskoordination Elke Kottowski-Klasner • ☎ 02407 908772

Herzogenrath-Mitte Merkstein und Kohlscheid

Gemeindebüro Regina Dankers und Stefanie Müller
 Mo - Mi 10 - 12 Uhr, Geilenkirchener Str. 41, Herzogenrath
 ☎ 02406 3458 • E-Mail: lydia-gemeinde.herzogenrath@ekir.de

Flüchtlingsberatung Team • ☎ 02407 6304 oder 02406 93067
 E-Mail: fluechtlingsberatung@ekir.de

Jugendreferentin Dorothea Schui • ☎ 02407 2431
 E-Mail: dorothea.schui@ekir.de

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein
 Kirchenkreis Aachen zugunsten des jeweiligen Bezirkes
 IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 ▪ BIC: AACSD33

GOTTESDIENSTE



**Markuskirche
Herzogenrath**

Beginn 18:00 Uhr

▼ **Samstag** ▼



**Martin-Luther-Kirche
Merkstein**

Beginn 9:30 Uhr

▼ **Sonntag** ▼



**Lukas-
Gemeindezentrum
Kohlscheid**

Beginn 11:00 Uhr

▼ **Sonntag** ▼

01.+02.09.	Wehrenbrecht Abendmahl ☩ (W&T)	Ungerathen	Fischer-Bausch
08.+09.09.	Wehrenbrecht	Fischer-Bausch/Chor Gold-Konfirmation, ☩☩☩ (T)	Ungerathen mit Taufen
15.+16.09.	Wehrenbrecht Taufmöglichkeit	Fischer-Bausch mit Taufen	Wehrenbrecht
22.+23.09.	Schwering	Popall	Popall Abendmahl ☩ (T)
29.+30.09.	Holste-Helmer	Fischer-Bausch Taufe	Fischer-Bausch
07.10. Erntedank	10:00 Wehrenbrecht Abendmahl ☩ (W&T)	Fischer-Bausch mit Familienzen. Abendmahl (Brot&Trauben)	Ungerathen/Schui/Team Familiengottesdienst
13.+14.10.	Ungerathen	Fischer-Bausch Abendmahl ☩☩☩ (T)	Ungerathen Taufmöglichkeit
20.+21.10.	Wehrenbrecht Taufmöglichkeit	Wehrenbrecht	Fischer-Bausch
27.+28.10.	Wehrenbrecht	Lay Taufmöglichkeit	Ungerathen Abendmahl ☩☩☩ (T&W)
31.10.	18:00 Markuskirche	Wehrenbrecht - Zentraler Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl	
4.11.	11:00 Lukas-Gemeindezentrum - Fischer-Bausch Zentraler Gottesdienst u. Einladung zur Gemeindeversammlung im Anschluß		
10.+11.11.	Wehrenbrecht Abendmahl ☩ (W&T)	Ungerathen Abendmahl ☩☩☩ (T&W)	Ungerathen Taufmöglichkeit
17.+18.11.	Lay Taufmöglichkeit	Holste-Helmer	Holste-Helmer Abendmahl ☩ (T)
21.11. Buß-/Bettag	18:00 Wehrenbrecht / Hammers Ök. GD/Agapefeier	19:00 Lay Abendmahl ☩☩☩ (T)	19:30 Thoma/Ungerathen Ök. GD m. Segnung + Agapefeier
25.11. Ewigkeit	10:00 Wehrenbrecht	Fischer-Bausch u. Chor Friedhöfe: 14:30 Plitschard, 15:30 Lange Hecke	Ungerathen mit Regenbogenchor

*Und ich sah die heilige Stadt,
das neue **Jerusalem**, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.*

**MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018**

OFFENBARUNG 21,2